

An den  
Präsidenten des Burgenländischen Landtages  
**Christian Illedits**  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

## **Entschließungsantrag**

der Abgeordneten **Manfred Kölly und Gerhard Hutter**

betreffend **Maßnahmen zur Unterstützung der bgld. Feuerwehren**

Die bgld. Gemeinden sehen sich in einem immer stärkeren Ausmaß mit finanziellen Belastungen konfrontiert, die auf Grund landes- und bundesgesetzlicher Regelungen, auf die Gemeinden überwältzt werden.

Ein funktionierendes Feuerwehrwesen spielt gerade im ländlichen Bereich eine große Rolle und ist überdies Grundlage für eine sinnvolle Beschäftigung der burgenländischen Jugend.

Um einerseits die burgenländischen Gemeinden finanziell zu entlasten, andererseits das Bestehen der freiwilligen Feuerwehr im Burgenland nicht zu gefährden, bedarf es eines Bündels von Maßnahmen.

Bundesgesetzlich ist dafür Vorsorge zu tragen, dass Anschaffungen, die von den Feuerwehren getätigt werden, Mehrwertsteuerbefreit sind.

Auf Landesebene sind die für das Feuerwehrwesen maßgeblichen Richtlinien dahingehend zu ändern, dass in einem viel größeren Ausmaß als bisher, Kooperationen zwischen Gemeinden möglich sind und in Zukunft nicht mehr gewaltige Geldbeträge für die Anschaffung von neuen Feuerwehrgerätschaften ausgegeben werden müssen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

*Der Landtag wolle beschließen:*

- 1. Die Landesregierung, insbesondere Sicherheitslandesrat Johann Tschürtz, wird aufgefordert, an die Bundesregierung mit dem Anliegen heranzutreten, die erforderlichen Schritte zu setzen, um künftighin Anschaffungen im Feuerwehrwesen von der Mehrwertsteuerpflicht zu befreien;*
- 2. Die Landesregierung wird aufgefordert, Richtlinien für das Feuerwehrwesen zu erlassen, die weitergehende Kooperationsmöglichkeiten für Gemeinden zulassen und den Gemeinden einen größeren Spielraum bei der Entscheidung zu überlassen, ob neue Feuerwehrgerätschaften angekauft werden müssen.*

*Manfred Kölly eh.*

*Gerhard Hutter eh.*